



Uckermark

Naturschätze zwischen Oder und Havel

Birdingtoursreise vom 20.06.-26.06. 2021

Teilnehmer: 14

Reiseleiter: Rolf Schneider

Unterkunft bei Angermünde



Waldlaubsänger



Beobachtungsorte:

[Teerofenbrücke](#)

[Blumberger Wald](#)

[Felchower Lanke](#)

[Schlosspark Criewen](#)

[Zützener Polder](#)

[Criewener Polder](#)

[Stützkow](#)

[Blumberger Mühle](#)

Highlights der Reise waren die gute Beobachtung von jungen Raubwürgern bei Lunow und noch nicht flüggen Trauerseeschwalben in Stützkow.

Baummarder und Fischotter zeigten sich und ein letztjähriger Karmingimpel sang für uns im Polder Heuzug.



Tag 1

Am ersten Tag waren wir am Felchowsee bei heißen Temperaturen.



Neuntöter

Wegen der Hitze am Sonntag blieben wir möglichst im Schatten und beobachteten am Felchowsee. Über 100 Höckerschwäne auf dem See fielen zunächst ins Auge. Schnatter- Stock- und Krickenten schwammen mit sechs Brandgänsen. Zwei hier seltene Rostgänse waren über eine Stunde lang gut zu sehen. Drosselrohrsänger und Neuntöter saßen am Schilfrand. Heidelerchen hüpften am Boden. Grau- und Rohrhammern saßen auf den Weiden, Wacholderdrosseln in den Pappeln und der Pirol rief anhaltend. Für einen ersten Nachmittag bei 33 Grad waren wir mit unserer Ausbeute ganz zufrieden.



Tag 2

Morgens fuhren wir zur Teerofenbrücke und begannen unseren Rundweg an der Welse.

Ein Rohrschwirl schwirfte, Neuntöterpaare saßen in der Heckenrose und immer wieder konnte man den Schilfrohrsänger bei seinem Singflug beobachten. Erste Seeschwalben flogen die Welse entlang.

Nach einer Mittagspause in Gartz mit sirrenden Mauerseglern ging es in den Blumberger Wald.

Bei großer Hitze suchten wir nach Adlern. Leider hatten wir nur kurz einen Blick auf einen hier seit Wochen sich aufhaltenden Kaiseradler, der hoch am Himmel kreiste. Grauammern sangen, Mäusebussarde saßen in allen Farben auf Heuballen und Turmfalken jagten.

Auf dem Rückweg hielten wir bei einem landwirtschaftlichen Betrieb an und fanden eine singende Haubenlerche, die sich gut beobachten ließ. Der nachfragende Landwirt zeigte sich überaus erfreut über unser Interesse.



Haubenlerche



Tag 3

Morgens am Heuzug sahen wir erste Trauerseeschwalben. Als wir einen Drosselrohrsänger beim Gesang bewunderten, begann ein letztjähriger Karmingimpel an zu singen. Nice to meet you!

Da er halbwegs frei saß konnte auch jeder der Teilnehmer ihn gut beobachten. In einem abgestorbenen Baum saß ein adulter Seeadler und nur ein paar Bäume weiter ließ sich ein Silberreiher im Prachtkleid mit schwarzem Schnabel sehen.

Raupen des Schwammspinners und des Rotrandbären wanderten über den Plattenweg.



Drosselrohrsänger

Nach einem bulgarischen Mittagessen in Schwedt fahren wir zur Querfahrt.

Eine Schellente mit sieben Jungen schwamm auf dem Kanal, als ein Kleinspecht direkt vor uns abflog. Kurz darauf war auch das Keckern des Wendehalses zu hören. Dorn- und Gartengrasmücken sangen. Auf dem Rückweg hörten wir dann den seltenen Schlagschwirl im Gebüsch.



Tag 4

Im Plagefenn nahe Brodowin suchten wir den Zwergschnäpper und fanden dafür Hohltaube und Waldlaubsänger. Ein Schwarzspecht flog direkt vor uns auf.

Nach einem Mittagessen unter rufenden Dohlen fuhren wir ins Kloster Chorin. Die alten Gemäuer beeindruckten in ihrer Schlichtheit. Ornithologisch gab es Haus- und Gartenrotschwanz zu vermelden. Ein Cappuccino im Klostercafe wurde dankend angenommen. Auf dem Rückweg hielten wir an einer Kiesgrube mit einer Uferschwalbenkolonie. Je länger man von der erhöhten Plattform beobachtete, desto mehr Arten gesellten sich dazu. Steinschmätzer, Bluthänfling und Braunkehlchen auf dem Trockenrasen, Flussregenpfeifer und Schellenten auf dem Gewässer.

Tag 5

Bei einsetzendem Regen wanderten wir unter dem Kuppeldach des alten Grumsiner Buchenwaldes.

Wieder sang der Waldlaubsänger, ein Schwarzspecht flog und der erste Zaunkönig auf dieser Reise war zu hören und zu sehen. Ein gar nicht scheuer Baumrarder zeigte sich auf dem Waldboden. In Altkünkendorf sang neben dem Infozentrum der Girlitz und schon ging es nach Lunow zum Essen und in die Polder.

Bei Lunow hatten wir das Glück vier junge Raubwürger zu beobachten, die bettelnd dem Elternteil hinterher flogen.



Raubwürger

An der Wupla, nahe der Oder jagten Flusseeeschwalben, zwischen Graugänsen und Kiebitzen entdeckten wir Pfeif- und Knäkente. Bei den Heckrindern und Konikpferden jagte ein Schwarzkehlchen auf der Weide. Wiesenschafstelzen flogen entlang des Plattenwegs.



Schwarzkehlchen



Abends wurden wir bei der Suche nach dem Wachtelkönig belohnt mit einem aufgehenden Vollmond und einem rufendem Brachvogel bei absoluter Windstille.



Vollmond an der Hohensaaten-Friedrichsthaler Wasserstraße





Tag 6

Am vorletzten Tag fahren wir nach Stützkow in die Oderpolder

Auf dem Weg zum ersten Gewässer hörten wir Blaukehlchengesang und kurz ließ es sich auch blicken. Neben Flusseeeschwalben flogen einzelne Trauerseeschwalben mit Futter im Schnabel in Richtung Oder zu einem scheinbar neuen Brutgewässer. Dem wollten wir nachgehen und wanderten bis zur Oder und dem neuen Beobachtungs-Turm. Auf dem Radweg lagen überall geöffnete Flussmuscheln. Scheinbar hatten die Nebelkrähen den Asphaltweg als Öffnungshilfe genutzt. Am Ufer der Oder lief ein Weißstorch und ein hier recht seltener Austernfischer (Halligenstorch). Bei der neuen Brutkolonie ließ sich mindestens ein noch nicht flüggel Junges der Trauerseeschwalben sehen.



Wiesenschafstelze



Flusseeeschwalbe



Nach einem leckeren Imbiss in Criewen besuchten wir das Poldergebiet.

Braunkehlchen und Wiesenschafstelzen turnten auf den Heuballen herum.



Criewener Polder

Trauerseeschwalben jagten im Graben. Drossel- und Schilfrohrsänger waren gut zu hören.

Später an der Kanalbrücke sahen wir den Eisvogel, unseren einzigen Gänsesäger auf der Reise und ein Fischotter lief den Fahrradweg entlang.

Im Schlosspark jagte ein männlicher Gartenrotschwanz und bei dem warmen Wetter gönnten wir uns ein Eis bei Anitas Eisladen.



Tag 7

Am letzten Tag waren wir an der Blumberger Mühle bei Angermünde.



Grauschnäpper

Bei einem Rundgang wurden wir von einer Mitarbeiterin der Station durchs Gelände geführt. Zwei Beutelmisennester konnten gut eingesehen werden.

Wir beobachteten Grauschnäpper, Klappergrasmücke und Rohrammer auf dem Gelände sowie Junge führende Blässhallen.

Auf den Fischeichen schwammen Tafel- und Schnatterenten, bevor wir zu einem leckeren Imbiss eingeladen wurden.

Nach dem Essen beobachteten wir wie zwei Rohrweihen einen Seeadler aus ihrem Brutgebiet kämpfend vertrieben.



Beutelmeisennest Blumberger Mühle



Europäische Sumpfschildkröte



Pferdeegel

Rotrandbär





Schwammspinner



Zufrieden verabschiedeten wir uns voneinander und traten die Heimreise an.

Bis auf ein Neues

Rolf Schneider

Uckermark
Höckerschwan
Graugans
Brandgans
Rostgans
Schnatterente
Krickente
Stockente
Tafelente
Pfeifente
Schellente
Gänsesäger
Jagdfasan
Wachtel
Haubentaucher
Wachtel
Zwergtaucher
Kormoran
Silberreiher
Graureiher
Weißstorch
Schwarzmilan
Rotmilan
Seeadler
Fischadler
Rohrweihe
Mäusebussard
Schreiadler
Kaiseradler
Turmfalke
Wasserralle



Bläsralle
Kranich
Austernfischer
Flussregenpfeifer
Kiebitz
Gr. Brachvogel
Lachmöwe
Steppenmöwe
Flusseeeschwalbe
Trauerseeeschwalbe
Hohltaube
Ringeltaube
Türkentaube
Kuckuck
Mauersegler
Eisvogel
Wendehals
Grünspecht
Schwarzspecht
Buntspecht
Kleinspecht
Feldlerche
Haubenlerche
Heidelerche
Mehlschwalbe
Rauchschwalbe
Uferschwalbe
Bachstelze
Schafstelze
Zaunkönig
Rotkehlchen
Sprosser
Nachtigall
Blaukehlchen
Hausrotschwanz
Gartenrotschwanz
Steinschmätzer
Schwarzkehlchen
Braunkehlchen
Amsel
Singdrossel
Wacholderdrossel
Schlagschwirl



Rohrschwirl
Drosselrohrsänger
Sumpfrohrsänger
Schilfrohrsänger
Teichrohrsänger
Gelbspötter
Mönchsgrasmücke
Gartengrasmücke
Dorngrasmücke
Klappergrasmücke
Zilpzalp
Waldlaubsänger
Fitis
Grauschnäpper
Blaumeise
Kohlmeise
Sumpfmeise
Kleiber
Beutelmeise
Baumläufer spec.
Gartenbaumläufer
Pirol
Neuntöter
Raubwürger
Eichelhäher
Elster
Dohle
Nebelkrähe
Kolkrabe
Star
Haussperling
Feldsperling
Buchfink
Girlitz
Grünfink
Stieglitz
Bluthänfling
Karmingimpel
Goldammer
Rohrammer
Graumammer
Sonstige Arten:
Fischotter



Baumrarder
Rotfuchs
Rehwild
Feldhase
Fledermaus spec
Pferdeegel
Rotrandbär
Schwammspinner
Tagpfauenauge
Gr.Blaupfeil
Weidenbohrer
Heidelibelle
Steinfliege
Scheinindigo
Sumpf-Wolfsmilch
Eselsdistel
Natternkopf
Wiesenraute
Gr. Bocksbart
Sumpfschafgarbe
Schwanenblume
Ochsenzunge
Graslauch
Sumpfkresse
Kuckuckslichtnelke
Karthäusernelke
Strandehrenpreis
Mädesüß
Flockenblume
Kleiner Baldrian
Hain-Salbei



